

SPDler löst Donnergrollen aus

Plötzlich saß der SPDler Jürgen Laufer in der Fraktion der ABiS. Lähmendes Entsetzen und Staunen in der Gemeindevertretung Steinburg.

Möllhagen/gus – Mit einem Donnerschlag begann die konstituierende Sitzung der Steinburger Gemeindevertretung: Bürgermeister Heino Doose hatte gerade seine Begrüßung beendet, da erhob sich Jürgen Laufer und verkündete, dass er nicht länger der SPD-Fraktion angehören werde. Laufer knallte seine Austrittserklärung und sein Parteibuch dem Fraktionssprecher sowie Ortsvorsitzenden Heiko Busche auf den Tisch und marschierte an den Tisch der Wählergemeinschaft ABiS, wo er gleich seinen Aufnahmeantrag abgab – lähmendes Entsetzen bei den drei verbliebenen SPD-Gemeindevertretern, Staunen bei der CDU und ein verschmitztes Lächeln in den Reihen der ABiS.

Denn durch die Aktion von Jürgen Laufer haben



Jürgen Laufer – Raus aus der SPD und rein in die ABiS. „Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit war nicht mehr gegeben. Das ist nicht mehr meine Partei.“

sich die Kräfteverhältnisse entscheidend verschoben. Die ABiS ist nun mit fünf Leuten zweitstärkste Fraktion nach der CDU (neun Sitze), die SPD hat plötzlich nur noch drei Gemeindevertreter. Ein Mandat hatte die FDP errungen. Weitere Folge des Wechsels: Alle im Vorfeld getroffenen Absprachen waren bedeutungslos geworden. Die Sitzung musste erstmal unterbrochen werden.

„Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit war nicht mehr gegeben“, begründete Laufer seinen Austritt. „Wie in der SPD in der Vergangenheit mit verdienten Parteipolitikern umgegangen worden ist, kann ich nicht mehr nachvollziehen. Das ist nicht mehr meine Partei“, so Laufer zum Stormarner Tageblatt. Zudem sei die von der Fraktion eingeschlagene Richtung nicht mehr sein Programm gewesen. „Daraus habe ich am Wochenende meine Konsequenzen gezogen und mit der ABiS gesprochen, ob es bei ihnen eine Basis für mich geben könnte“, sagte Laufer.

Heiko Busche meldete sich nach der Sitzungsunterbrechung zu Wort. „Ich bin von der Sache vollkommen überrascht. Es ist schade, dass ich auf diesem Wege davon erfahren habe. Ich kann meine menschliche Enttäuschung nicht zurück halten“, so Busche. Er habe viel Zeit in die Verhandlungen mit den anderen Fraktionen investiert und sich besonders für Jürgen Laufer eingesetzt. Busche: „Eine gute Sache wäre es, wenn Jürgen Laufer jetzt auch den zweiten Schritt machen und sein Mandat zurückgeben würde. Sonst wird die Zusammenarbeit in Zukunft für mich sehr schwierig.“ Laufer, der seinen Sitz über die SPD-Liste erhalten hat, will allerdings in der Vertretung bleiben.

Wo die neuen Kräfteverhältnisse sich auch gleich bei den Wahlen widerspiegeln. Bürgermeister Heino Doose (CDU) erhielt in geheimer Abstimmung 16 der 18 Stimmen und bleibt im Amt. Das Zugriffsrecht auf den Stellvertreterposten hatte jetzt die ABiS, die Heidi Hack vorschlug. Sie hatte den Posten auch in der vergangenen Legislaturperiode inne. Allerdings noch für die SPD: Heidi Hack gehört zu



Der alte und neue Bürgermeister Heino Doose (CDU) mit seinen Vertreterinnen Heidi Hack (ABiS, rechts) und Wiebke Martens (CDU).

den Gründungsmitgliedern der ABiS, die im Mai erstmals antrat. Sie erhielt elf der 18 Stimmen. Zur zweiten Stellvertreterin wurde mit zwölf Stimmen Wiebke Martens (CDU) gewählt.

Als es um die Besetzung der Ausschüsse ging, musste die Sitzung erneut unter-



Fassungslos: Heiko Busche SPD-Fraktionssprecher und Ortsvereinsvorsitzender blickt auf die Austrittserklärung und das Parteibuch von Jürgen Laufer.

brochen werden. Auch weil Heiko Decker (ABiS) Verhältniswahl beantragt hatte. Danach durfte es in den Ausschüssen keine Mehrheit für die CDU bei den Sitzungen geben, weil die CDU auch keine Mehrheit in der Vertretung hat. Als musste es einen Extrasitz geben, der an die ABiS fallen würde.

In einer weiteren Sitzungsunterbrechung verständigten sich die Fraktionen dann aber doch noch

auf eine gemeinsame Liste. Im Bau- und im Umweltausschuss, die normal sieben Sitze haben, gingen nun jeweils vier an die CDU, drei an die ABiS und einer an die SPD. Vorsitzende wurden Heino Doose (CDU) und Andreas Hack (ABiS). Im Ausschuss für Kultur, Umwelt, Soziales und Sport verzichtete die CDU zu Gunsten der FDP-Vertreterin Ina Enseroth auf einen ihrer drei Sitze. Die ABiS stellt zwei, die SPD einen Vertreter. Zur Vorsitzenden wurde Ina Enseroth gewählt. Im Finanzausschuss hat die CDU drei, die ABiS zwei und die SPD einen Vertreter. Vorsitzende wurde Wiebke Martens (CDU).

In den Schulverband Möllhagen wurden mit Heino Doose, Inga Lemko und Wiebke Martens drei CDU-Vertreter berufen. Der vierte Sitz ging an den noch amtierenden Schulverbandsvorsitzenden Jürgen Laufer. In den Kindergartenzweckverband entsendet Steinburg drei CDU und jeweils einen Vertreter der ABiS und der SPD. „Nach langen Beratungen sind wir doch zu einem einvernehmlichen Ergebnis gekommen. Ich hoffe, dass wir die Zusammenarbeit so wie bisher weiterführen können“, so das Schlusswort von Heino Doose nach einer langen Sitzung.

THRE/STINCK